



Gebärden statt Gesang: kein Ton kommt über die Lippen der Mitglieder dieses außergewöhnlichen Chors.

Foto: Gottfried Stoppel

Die lautlosen Sängerinnen

Winnenden Der Chor des Berufskollegs Gebärdensprache macht Musik und Stimmung sichtbar – für Gehörlose und Hörende. *Von Annette Clauß*

Wenn dieser Chor auftritt, kommen statt der Stimmbänder die Hände zum Einsatz: Vor einem Jahr hat sich in Winnenden der erste Gebärdenschor Deutschlands gegründet. Seine 14 hörenden Mitglieder sind alleamt Schülerinnen und Schüler des bislang landesweit einmaligen Berufskollegs Gebärdensprache, das die Paulinenpflege Winnenden im Herbst 2009 ins Leben gerufen hat. Die Intention, die hinter dem Projekt steckt, ist, Musik durch Gebärden sichtbar zu machen – und so auch Gehörlosen Zugang zu dieser Welt zu verschaffen.

Die Idee der „barrierefreien Musik“ hat im vergangenen Jahr auf dem Stundenplan gestanden. Leonie, die wie ihre Mitschüler am Berufskolleg die Deutsche Gebärdensprache erlernt, erinnert sich: „Das war etwas ganz Neues für uns.“ Mit ihren Händen machen die lautlosen Sänger die Musik sichtbar – indem sie bei ihren Auftritten die Texte der Stücke, die aus der Anlage erklingen, in Gebärden übersetzen, aber auch die Stimmung der Lieder durch ihre Körpersprache ausdrücken. Singt also die Band Ich und Ich „Das Universum dehnt sich aus“, bringen das die Sänger bildlich zum Ausdruck: Mit ihren Händen deuten sie einen Kreis im Format eines Fußballs an, der mit jedem Ton wächst, bis er das Volumen eines Sitzballs hat. Das hat auch Vorteile für die Hörenden, sagt der Quotenmann Andreas: „Man nimmt die Musik intensiver wahr, weil man sie nicht nur hören, sondern auch sehen kann.“

„In der Gebärdensprache wird vieles über Mimik und Haltung rübergebracht“, sagt Salome: „Was wir Hörende mit der Stimme tun, machen Gehörlose mit der Körpersprache.“ Ob Klassik, Rock oder Hip-Hop: Der Gebärdenschor bringt Franz Liszts Klavierstück „Am Rande der Quelle“ ebenso auf die Bühne, wie den Song „Kümmer dich um dein Leben“ von den Söhnen Mannheims. „Alles geht“, sagen die Sängerinnen und Sänger, mal dauere es eben länger, mal kürzer, bis eine Nummer steht.

„Schwierig sind sehr schnelle Songs mit viel Text und Lieder, in denen viele Metaphern vorkommen“, sagt Alisa: „Bilder wie ‚Die Wüste lebt‘ kann man zwar gebärden, aber ob das am Ende dann auch richtig verstanden wird, ist die Frage.“ Die bislang

größte Herausforderung war das Lied „Alles neu“ des Hip-Hop-Musikers Peter Fox – da sind sich alle einig. Kein Wunder, schließlich klagt der in diesem Stück beispielsweise „mein altes Leben schmeckt wie ein labberiger Toast“.

Bevor ein Song auf die Bühne kommt, müssen die Chormitglieder den Text Zeile für Zeile in die Gebärdensprache übersetzen – und zwar so, dass die Grammatik und das Timing stimmen. Wer übernimmt welchen Part, wer steht wo? Zudem muss die Choreografie sitzen. Die Auftritte werden so zu einem echten Hingucker für das Publikum. Die Chormitglieder sehen sich als Vermittler und wollen die Barrieren zwischen Hörenden und Gehörlosen abbauen: Musik für alle eben.

MUSIK WIRD FÜR ALLE ERLEBBAR

Video Im vergangenen Jahr hat die Frankfurter Band Breitenbach gemeinsam mit Max Heidenfelder das wohl erste barrierefreie Musikvideo Deutschlands produziert. Die Motivation war, Musik für hörgeschädigte Menschen erlebbar zu machen. In dem Video zum Song „Waiting“ übersetzen vier Gehörlose den Liedtext und stehen dabei nicht am Rand, sondern sind zusammen mit den Musikern die Protagonisten des Clips.

Technik Neben Untertiteln in mehreren Sprachen werden auch Grafiken eingeblendet, die gewissermaßen als musikalische Untertitel dienen: Sie zeigen die Dynamik von Bass, Gitarre und Schlagzeug. Ein grauer Punkt am Bildrand gibt den Takt und somit die Geschwindigkeit der Musik an.

Rapper Der Finne Marko Vuoriheimo gilt als der weltweit erste Gehörlose, der einen Vortrag mit einer internationalen

Plattenfirma abgeschlossen hat. Der Rapper nennt sich Signmark und ist der Kopf der gleichnamigen Hip-Hop-Band, die noch zwei hörende Mitglieder hat. Der Bandkollege Heikki Soini leiht Marko Vuoriheimo seine Stimme.

International Je nachdem, in welchem Land die Gruppe auftritt, wechselt Signmark zwischen der finnischen, der internationalen oder der amerikanischen Gebärdensprache. *anc*